

# Es begann mit einer Visitenkarten-Party

**KRONBERG** Unternehmerinnen-Netzwerk ist nach 20 Jahren aus der Stadt nicht mehr wegzudenken

Die Freien Unternehmerinnen Kronberg trafen sich am vergangenen Freitag. Nicht nur, dass Treffen überhaupt wieder möglich sind, galt es zu feiern, vielmehr sollte auch ein Jubiläum gewürdigt werden. Denn vor 20 Jahren gründete sich das Netzwerk „Freie Unternehmerinnen Kronberg“.

Eine Visitenkarten-Party stand ganz am Anfang und begründete den Weg zum Verbund. Andrea Poerschke, die sich an diesem Jubiläumsabend selbst als „Urgestein“ bezeichnete, war damals schon ein Motor der Entwicklung hin zu dem heutigen Kooperations-Netzwerk. Die Innenarchitektin gehörte ebenso zu den Festrednern wie auch Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Heike Stein, die die Laudatio hielt. Der Abend bot ein buntes Rahmenprogramm mit weiblicher Note. Stefanie Kunkel sorgte als Hilde aus Bornheim für kabarettistische. Sängerin Ruth Freise für musikalische Unterhaltung.

Männer waren selbstverständlich auch willkommen. Allerdings bildeten sie an diesem Abend eine Minderheit. Bürgermeister Christoph König (SPD) war nebst Gattin unter den Gästen. Er gratulierte den Unternehmerinnen, die durch ihre Arbeit und ihr Wirken die Burgstadt vielfältig bereicherten. Ihr Agieren sei von großem Ideenreichtum und Willensstärke geprägt.

Die Freien Unternehmerinnen sehen sich selbst als ein offenes



Rund 90 Gäste feiern das Jubiläum 20 Jahre „Freie Unternehmerinnen Kronberg“ mit Musik, Kabarett und guten Gesprächen.

FOTO: EFX

und lebendiges Netzwerk von Frauen für Frauen aller Bildungs- und Berufssparten. Der Erfahrungsaustausch untereinander führt zu einer gegenseitigen Unterstützung, daraus ergeben sich wiederum Synergieeffekte von denen alle Beteiligten profitieren,

„Ich kann mich noch lebhaft an die Visitenkarten-Party erinnern, mit der alles anfang“, be-

richtet eine gut gelaunte Christina Nicolai. Damals wurden emsig Visitenkarten getauscht, um sich überhaupt erst einmal untereinander bekannt zu machen. Die Anwältin schloss sich zwar nicht von Anfang an dem Netzwerk an, hatte aber bereits 2001 zur Visitenkarten-Party die Fühler ausgestreckt.

Renate Maune und Tanja Leg-

ner haben die gleiche Profession. Beide Frauen sind Steuerberaterinnen. Auch sie haben das Unternehmerinnen-Netzwerk schätzen gelernt. Altersmäßig liegen sie einige Jahre auseinander. Während Renate Maune sich schrittweise auf den Ausstieg aus dem Berufsleben vorbereitet, ist Tanja Legner noch mittendrin. Da kommt der Jubiläumsabend gerade recht,

um sich auszutauschen. Gesprächsstoff gibt es schließlich genug, auch berufsübergreifend.

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Heike Stein erinnerte an Kronbergs erste Gleichstellungsbeauftragte Rita Kellotat vor 20 Jahren. Die Visitenkarten-Party sei damals eine erste Form der Networking-Veranstaltungen zur branchenübergreifenden Kontakt-

aufnahme gewesen, so Stein weiter. Rund 50 Interessentinnen hätten sich damals daran beteiligt. 2003 folgte die erste Unternehmerinnen-Messe mit 30 Ausstellerinnen. Im Abstand von fünf Jahren fanden weitere Veranstaltungen neuer Formate statt. „Speed Datings, Vortrags- und Diskussionsabende rund um Absicherung, Selbstständigkeitsfragen, Unternehmensgründung, Gesundheitsabende“, zählte Stein einige der vielen Aktivitäten der Frauen auf. Andrea Poerschke wiederum dankte der Gleichstellungsbeauftragten, die als immerwährende Mentorin und Unterstützerin an der Seite der Frauen stehe.

Suzanne Müller-Hess, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Königsteins zählte ebenfalls zu den Gästen. Sie unterstrich den Wert von Gleichberechtigung und Chancengleichheit in der Gesellschaft.

Stefanie Kunkel nahm sich derweil dem Thema Frau kabarettistisch als „Mutter von zwei Kindern und einem Mann“ an. Uner-schrocken und mit einem Augenzwinkern erklärte sie den Alltag der modernen Frau. Ruth Freise setzte musikalisch weibliche Statements. Sie hauchte „Smooth Operator“ von Sade und sang stimmungsgewaltig Songs von Amy Winehouse. So konnte der „Lovely Day“ bei guter Laune, bester Unterhaltung und guten Gesprächen ausklingen.

ESTHER FUCHS